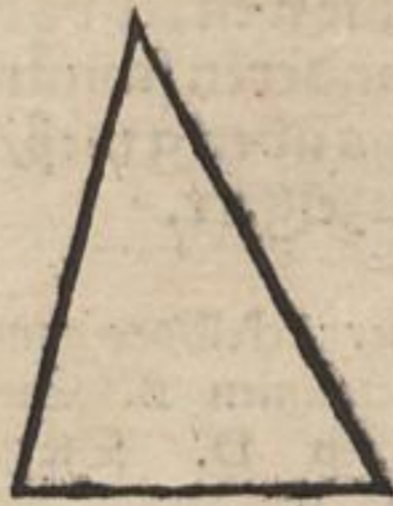


Drey vngleiche scitten eines triangels des winckell alle spitz seindt.



So aber nuhn ein stollen fünffzig lachtern lang ist / vnd 16 lachter vnd vier werckschüch die lenge durchhawen / wirt er den mittlestem boden des stollens erreichen: wann aber die schacht als dan 92 lachter tieff seindt / so acht lachter in die tieffe seindt gehawen / wirt der letst schacht / zu des stollens bodē kōmen / vnd der marscheider zwar / hatt dise rechnung im vormessen des gebirgs / so der hauptgang flach in die tieffe fellt / aber creüzweiß seiger gericht. Wann aber bei de gāng flach seindt / hat der marscheider im außmessen / eben dise rechnung / oder misset das geheng des gebirgs / sonderlich von dem schacht / der sich henger. Weiter so ein quārgang / in dē ein stoll getribē wirt / an disem ort da ein schacht gfuncken wirt / den hauptgang nicht zertheilt / als dan so muß man ein anderē schacht / in welchem der quārgang den hauptgang zertheilt anfahen zū messen / wann aber kein schacht da selbig ist / da ein quārgang auff dem wasen gfuncken / den hauptgang auff dem wasen zerschneidet / so muß man die erdt am tag außmessen / die da ist zwüschen beiden schächten / oder zwüschen dem schacht vñ ort / da ein gang am tag gfundē / den anderen zertheilt. Aber etliche marscheider / wiewol sie drey schnür darzū gebrauchen / so erlehnenndt sie doch auß der selbigē rechnung außzemessen / allein die lenge des stollens: die tieffe aber des schachts von der anderē / nemlich so sie mitt den schnüren die sie in die fläche des gebirgs / oder thals / oder felds / außgesterckt habendt / zū anderen malē messen. Aber etlich messendt nicht mitt diser rechnung die tieffe des schachts / vnd die lenge des stollens / sonder brauchen allein zwo schnür vnd ein halben Circell vnd stab / 8 ein halbe lachter lang ist. Eine schnür zwar / die an den oberem stab angebinden / vnd mitt dem gwich wie die anderē / lassendt sie in den schacht herunder / die andere aber an sein knopff angebundē / streckendt sie durch das geheng des gebirgs / bis zū dem boden des stollens mundloch / vnd hefften die selbige in die erde. Darnach zū dem oberen teil der anderen schnür / thündt sie von vnden das breit reill des halben circells: dis ist von ein halbē circell mitt wachs gefüllt / vñ sechs halbe circlete linien gemacht: vñ vō dē halben wechsenen circel / durch die erste halbe circlete linie / bis zū der anderē / ghondt gerade linie heraus / welche die mittlere weite / die da ist zwüschen anderen geraden linien anzeigendt. Aber alle linien / die eben von dem halben gwechsenē circell / bis zur vierden linie / viel oder weniger hinaus ghondt / die selbigē stimmendt zū mitt den linie des stabs / die nicht so weit vō einand seindt / die aber weiter für sie hinaus ghōde / denē die weiter ghondt: vñ die vorderē verzeichnendt widerüb die mittlere weite / die da zwüsche inen ist. Die aber auch vō der fünfften zū sechsten ghondt / die zeigendt nicht weiter an / wie dan auch nicht die halbe mittel linien etwas / so sie jert von 8 sechste gerade linie / zū ganzē mittel linie hinaus ghet / derhalben so man den halbē circell zū schnür hatt gethō / so sein zünglin / die sechste gerade linien / die da ist zwüschen 8 anderen vñ dritthalben circlete linien / hatt anzeiget / so zellet der marscheider / sechs linien des stabs / die nicht so weit von einander seindt / welches stabs teil / wann so viel mes von der anderen schnür hinwegt gworffenn seindt / so viel halbe lachter es lang ist / bleibt das mes überig / das da an zeigt die lenge des stollens / die do ist vnder schacht zūtreiben: so er aber gsehen hatt / daß das zünglin eben die sechste linien / doch die also hinaus gänge

i 2 ist / das